

Vierter Abschnitt.  
Von der Speciellen Vermessung.

§. 55.

Tab. V.

Wir sehen nunmehr unsere vorhabende Vermessung, durch die Haupt- und Bindelinien, in drey große und vier kleine Vierecke zerlegt, und auffer denselben, noch Theile an allen Seiten, die ihrer Irregularität wegen, hier nicht mit eingeschlossen werden konnten. Wir wollen also die specielle Vermessung einige dieser Vierecke vornehmen, und mit ADGL, welches Fig. 1. Tab. V. nach einen doppelt grossen Maasstabe gezeichnet ist, den Anfang machen.

Da wir aber zugleich bemerken, daß die Linien welche dieses Viereck einschließen, noch sehr weit von einander liegen, so wollen wir suchen, solches durch sogenannte Lauflinien, die von einer Haupt- oder Bindelinie zur andern ausgehakt, und gemessen werden, noch in kleinere Abtheilungen zu zerlegen: wodurch wir dann zugleich den Vortheil erhalten, daß wir des mühsamen Winkelnehmens, oft ganz entübriget seyn können.

§. 56.

Die erste Lauflinie BF, Fig. 1. leget man so an, daß sie ohngefähr mitten durch das Viereck geht, und wählet nach der Gegend ihren Anfangspunkt bey B; weil man von da ab, durch den Weg und über die Brücken, bis jenseit des Flusses nach E, messen kann, und läset die Linie nach einem Gegenstand, oder nach einer nach Gutdünken angenommenen Richtung, mit allem Fleiß bis in die Hauptlinie AC, ausbaken.

R

Im